

Ungeheuerliche Unterstellungen

RN 02.10.87

Reaktion auf den Bericht „SPD-Kritik: Kirche unterstützt Klage gegen Kraftwerk“ (RN v. 1. Oktober):

Probt die Lüner SPD mittlerweile den Kirchenkampf? (...). Ungeheuerlich (...) ist der Maßstab, an dem der SPD-Ortsverein Gahmen das Handeln der evangelischen Kirchengemeinde misst: Sie stelle sich „eindeutig gegen die Mehrheitsmeinung im Stadtrat“. Als ob es Aufgabe einer Kirchengemeinde sei, als Erfüllungsgehilfe im Gleichschritt mit politischen Gremien mitzumarschieren! So etwas hatten wir doch schon einmal in Deutschland.

(...) Noch ungeheuerlicher sind die von der SPD formulierten Unterstellungen, die evangelische Kirchengemeinde untergrabe die – übrigens sehr sinnvolle – Bewerbung Gahmens für das Programm „Soziale Stadt“. Sie wolle zudem durch die Umwandlung ihres Gemeindezentrums in ein soziokulturelles Zentrum städtische Gelder zum krasen einseitigen Finanzvorteil der evangelischen Kirche einverleiben.

Am ungeheuerlichsten jedoch ist die kaum versteckte

Drohung der Gahmener SPD, wegen der Kohlekraftwerkskritischen Positionierung der ev. Gemeinde dem Umwandlungsantrag in den Lüner politischen Gremien die Unterstützung zu versagen, d.h. auf gut Deutsch: den Geldhahn abzusperrern.

Dabei haben Christen in Gahmen doch nur eine von der Lüner SPD abweichende Einschätzung (...) vorgenommen. (...). Die Freiheit eines Christenmenschen verträgt sich halt nicht mit blindem Parteigehorsam.

(...) Der SPD-Ortsverein Gahmen meint auch eine negativ zu bewertende Verbindung mit der GFL herstellen zu müssen. Tatsache ist, dass zwei der vier Mitglieder des geschäftsführenden GFL-Vorstandes (Joachim Wilmes und der Unterzeichnende) auch Mitglieder katholischer Kirchenvorstände und eindeutige Kritiker des Kohlekraftwerksprojekts sind.

Sollte hier eine unverhoffte konfessionsübergreifende Allianz gemäß dem ökumenischen Prozess „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ vorliegen? Wenn ja, dann soll es zum Vorteil Lünens dienen (...).

■ Dr. theol.

**Matthias Laarmann
Wethmar Mark 103**